

Skulptur-Biennale Münsterland | 2001 | Projekte

Sabine Hornig

geb. 1964 in Pforzheim, lebt in Berlin und Los Angeles.

Sabine Hornigs Interesse am Innenleben von Architekturen, auch an Nutzungs- und Abnutzungserscheinungen, hat die Form und Funktion von schlichten, aber durchaus großformatigen Modellen.



"Emsakropolis"



Sabine Hornig setzt einen kubischen Körper aus Betonschalenguss gleichsam wie ein Rohbaufragment in die Landschaft. Erst beim Um- und Durchschreiten kann man die Ausdruckstärke der Skulptur auch körperlich erfahren. Während Boden und Decke geschlossen sind und einen rechteckigen Raum konstituieren, ist der Kubus zu den Seiten hin geöffnet, wodurch Blickachsen in den Landschaftsraum akzentuiert werden.

Die Umgebung wird durch diese Raumkonstruktion in schlichter Monumentalität gerahmt.

Standort:

Ibbenbüren-Dörenthe, Brochterbecker Straße / Ecke Daßmannweg